

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Frau Dr. Hamm-Brücher, Frau Adler, Dr. Ahrens, Baum, Dr. Biedenkopf, Bindig, Börnsen (Bönstrup), Breuer, Bulmahn, Dr. Daniels (Regensburg), Duve, Egert, Dr. Feldmann, Frau Flinner, Frau Folz-Steinacker, Gansel, Frau Garbe, Frau Dr. Götte, Graf, Grünbeck, Häfner, Frau Hämmerle, Frau Dr. Hartenstein, Dr. Hauchler, Freiherr Heeremann von Zuydtwyck, Dr. Hirsch, Hoss, Irmer, Frau Kelly, Kirschner, Kolbow, Koschnick, Krey, Kuhlwein, Lambinus, Leidinger, Leonhart, Lüder, Frau Matthäus-Maier, Dr. Mechtersheimer, Dr. Mertens (Bottrop), Frau Nickels, Dr. Niehuis, Dr. Niese, Oostergetelo, Peter (Kassel), Rind, Frau Saibold, Schäfer (Mainz), Schanz, Frau Schmidt (Nürnberg), Dr. Schöffberger, Frau Dr. Segall, Sielaff, Dr. Soell, Toetemeyer, Frau Unruh, Graf von Waldburg-Zeil, Weiler, Weiß (Kaiserslautern), Frau Will-Feld, Frau Wollny, Wüppesahl, Frau Würfel

**zur Beschlußempfehlung des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität
und Geschäftsordnung (1. Ausschuß)**
— Drucksache 11/5962 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Mit Beschluß vom 17. September 1984 (Drucksache 10/1983) hatte der Bundestag beschlossen,

„seine Arbeitsweise und öffentliche Wirksamkeit als unmittelbar vom Volk gewählten Verfassungsorgan zu verbessern und zugleich die Stellung der einzelnen Abgeordneten wie sie sich aus Artikel 38 Abs. 1 Satz 2 GG ergibt, zu stärken...

Insbesondere soll erreicht werden:

- eine lebendigere und offenere Gestaltung von Plenardebatten,
- ein verstärktes und wirksameres Kontrollrecht des Parlaments...,
- weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Wirkungsmöglichkeiten und zur Stärkung des Ansehens des Parlaments...”

Dieser Auftrag wurde mit Beschluß vom 8. Dezember 1986 mit folgendem Wortlaut erneuert:

„Zur Sicherung der kontinuierlichen Weiterarbeit an der Parlamentsreform in der 11. Legislaturperiode wird festgehalten:

Vom 11. Deutschen Bundestag wird erwartet, daß er die vom 10. Deutschen Bundestag begonnene Arbeit fortsetzt und dabei nichterledigte Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung aufgreift und berät, für deren abschließende Beratung im 10. Deutschen Bundestag keine Zeit mehr war."

Die zu Beginn der 11. Wahlperiode vorgelegten Anträge (Drucksachen 11/245, 11/246, 11/411 [neu] und 11/2006 bis 11/2009), die am 13. Dezember 1989 zur Beschlußfassung vorliegen, zeigen zwar einige Verbesserungen und Ergebnisse. Sie entsprechen aber nicht den ursprünglich gesteckten Zielen.

Deshalb ist es erforderlich, die Parlamentsreform als eine permanente Aufgabe verstärkt fortzusetzen und dabei zu konkreten weiterführenden Ergebnissen zu gelangen. Die Präsidentin des Deutschen Bundestages wird beauftragt, bis April 1990 geeignete Vorschläge für ein verbessertes Verfahren zu machen. Bis dahin soll auch endgültig über die Einführung der Regierungsbefragung und anderer „Erprobungsmaßnahmen“ entschieden werden.

Bonn, den 12. Dezember 1989

Frau Dr. Hamm-Brücher

Frau Adler

Dr. Ahrens

Baum

Dr. Biedenkopf

Bindig

Börnsen (Bönstrup)

Breuer

Bulmahn

Dr. Daniels (Regensburg)

Duve

Egert

Dr. Feldmann

Frau Flinner

Frau Folz-Steinacker

Gansel

Frau Garbe

Frau Dr. Götte

Graf

Grünbeck

Häfner

Frau Hämmerle

Frau Dr. Hartenstein

Dr. Hauchler

Freiherr Heeremann von Zuydtwyck

Dr. Hirsch

Hoss

Irmer

Frau Kelly

Kirschner

Kolbow

Koschnick

Krey

Kuhlwein

Lambinus

Leidinger

Leonhart

Lüder

Frau Matthäus-Maier

Dr. Mechtersheimer

Dr. Mertens (Bottrop)

Frau Nickels

Dr. Niehuis

Dr. Niese

Oostergetelo

Peter (Kassel)

Rind

Frau Saibold

Schäfer (Mainz)

Schanz

Frau Schmidt (Nürnberg)

Dr. Schöfberger

Frau Dr. Segall

Sielaff

Dr. Soell

Toetemeyer

Frau Unruh

Graf von Waldburg-Zeil

Frau Weiler

Weiß (Kaiserslautern)

Frau Will-Feld

Frau Wollny

Wüppesahl

Frau Würfel